

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 42

Artikel: Stimmen aus dem Volke
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-462602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FREMDES REGIEGENIE

oder: Wozu die Schweizerberge gut genug sind

BURKI



„Nur keinen dämlichen RütliSchwur! Schwung, Elan, Knutschen, Graf, Glanz, Uniform — wer sagt da Kitsch — ich sage Kassa, Kassa.“

Stimmen aus dem Volke

In einem kantonalen Amtsgebäude. Bauer, zu einem allerhöchsten Beamten, der ihn anschauen will:

„Im Ja-u Ihr mi wey fresse, so houed wenigstes es Bstsch.“

*

Frage: Was tun Sie, wenn Ihnen in der Wüste ein Löwe begegnet?

Antwort: Ich lache mir einen Ast und setze mich darauf. Dann nehme ich eine Zigarette, tue einen tiefen Zug und fahre mit diesem Zuge nach Hause.

*

Im Tram. Zwei gut aufgelegte Stadtbummeler aus der Innerschweiz betrachten vom hintern Perron aus eine „Antefreie“, über und über geschminkte und gerötete „Dame“.

„Moi, i gläube do müeßt mr mi Seel lās schriftlechs Gsuech ireiche?“

„Säb weneger, aber Angst chännt's eim wärde, wenn 's bewilleget wurd.“